

Ein Gespräch am Frankfurter Sender

- A. Du bist doch ein guter Kenner der Reichsgeschichte.
 B. Kenner ist zuviel gesagt. Aber ich weiß schon ein bißchen Bescheid.
 A. Das meinte ich. Du arbeitest doch schon solange wie ich Dich kenne über reichsgeschichtliche Probleme. — Da könntest Du mir einen Gefallen tun. — Ich möchte mir gern ein gutes Werk über das Deutsche Reich und Volk ansehen. Könntest Du mir da nicht ein paar Ratschläge geben.
 B. So ganz allgemeine Literatur, oder hast Du spezielle Wünsche?
 A. Ich möchte so eine lebendige und zusammenhängende Übersicht gewinnen.

-
- B. Ich kann Dir für Deine besonderen Zwecke auch noch eine Neuerscheinung nennen.
 A. Da bin ich neugierig.
 B. Ich weiß aus unseren früheren Unterhaltungen, daß Du **Friedrich Stieve** kennst.
 A. Ah, Du meinst den Stieve, der das Buch über die Vorgeschichte des Weltkrieges geschrieben hat. Wie heißt es noch?
 B. „Deutschland und Europa“. Und dieser Stieve hat jetzt eine **„Geschichte des deutschen Volkes“** geschrieben.

- A. Wird das nicht ein sehr trockenes Buch sein?
 B. Ganz und gar nicht. Dieses Buch ist so einfach, echt und wahr, man liest selten so etwas. Es ist ganz erstaunlich, wie Stieve seinen einfachen und kunstlosen Ton trifft, der jedem leicht eingeht. Man fühlt so richtig mit, wie dieser Mann noch einmal die ganze Fülle der deutschen Geschichte in seinem Herzen durchlebt hat. Ich habe noch immer die Schlußworte seines Buches im Ohr, wie er da spricht von dem Niedergang des Nachkriegsdeutschland und dem Erwachen der Nation, von dem unbekanntem Soldaten, der in den anderen Ländern bereits zur Ruhe gegangen war, in Deutschland aber lebte, bis dieser unbekannte Soldat am 30. Januar 1933 der Führer des Ganzen wurde. Bis er emporstieg zur Spitze des Reiches — in seiner Hand eine unsichtbare Krone. Nicht die Krone des römischen Kaisertums von einst, nicht auch die des preußisch-deutschen von gestern, sondern die des ersten wahren Deutschland von morgen: die Krone der Erfüllung der Einheit.
 A. Das scheint ja wohl so eine richtige vollstümliche Geschichte des deutschen Volkes zu sein.
 B. Vollstümlich ist das richtige Wort dafür. Wir sind ja heute Gott sei Dank so weit, daß wir Volkstümlichkeit als einen Wert empfinden. Stieve weiß geradezu vorbildlich seinem großen Wissen um deutsches Volk und deutsche Geschichte eine vollstümliche Form zu geben.

Stieve, Friedr.: **Geschichte des deutschen Volkes.**

500 Seiten. In Leinen gebunden RM. 6.50. R. Oldenbourg / München und Berlin.

Z